



Reisebericht:

Canada 6 (6)

vom 26.10.2007-09.11.2007
Teilstrecke 1'754 Km

Kilometer 21'413 - 23'167



Vor der Einreise in die USA bleiben uns noch etwa 3 Wochen Kanada in denen wir etwas von Manitoba sehen möchten. Nach der Provinzgrenze von Ontario zu Manitoba entschieden wir uns durch den angrenzenden Whiteshell Provinzial Park zu fahren. Diese Strasse führte uns durch ein reizvolles, mit Seen versehenes und im Moment sehr einsames, Gebiet. Dass es hier in den Sommermonaten anders aussehen muss, verraten einem doch einige sehr schön gelegene Campingplätze und Ferienhäuser. Dieser Strecke folgten wir bis zum riesigen See mit dem Namen Winnipeg. Grand - Beach ein an den See grenzenden Park mit seinem weissen Sandstrand würde einem bei anderen Temperaturen zum Baden einladen. Dem See entlang ging's dann Richtung Winnipeg. Wir staunten doch ein bisschen als vor einem noch geschlossen Spielcasino schon einige Dutzend Autos parkiert standen und die Leute ungeduldig vor den Toren auf den Einlas zu Ihren Glückspielen warteten. Wir wollten da natürlich auch einen Blick reinwerfen und Parkierten unser Auto. Als wir dann im Spielcasino standen, waren wir überrascht wie viele Automaten so früh am Morgen schon besetzt waren. Vor Winnipeg besuchten wir noch die Gebäude des Lower Fort Garry, das eines von der Hudson Bay Company betriebener Handelsposten war. Beim Besuch der Hauptstadt Manitobas, Winnipeg blies uns ein heftiger und kalter Wind entgegen. Wir liessen uns von der Stadtbesichtigung aber nicht abhalten und streiften durch Winnipegs Strassen und Kaufhäuser. Auf unserem Streifzug durch die Stadt, besuchten wir auch das Regierungsgebäude, die Mauerreste des Upper Fort Garry und die Kathedrale Saint Boniface im gleichnamigen Stadtteil. Dieser Stadtteil ist zugleich die grösste französischsprachende Gemeinde westlich von Québec. The Forks gilt als Keimzelle Winnipegs und hat unter anderem in einem ehemaligen Eisenbahngebäude einen schönen Markt, ein Kindermuseum, ein attraktiver Freizeitpark und bietet vom Red River aus einen schönen Blick auf die Skyline von Winnipeg. Über Stonewall, wo es ein alter Kalksteinbruch mit seinen Kalkbrenntürmen gab, gelangten wir auf die Strasse 6. Diese führte uns zwischen den grossen Seen, Lake Winnipeg und Lake Manitoba hindurch, bis zur Kreuzung mit der 60 und von dort in Richtung der Stadt The Pas, bis wir auf den Highway 10 trafen. Dieser Highway 10 wird uns, von einigen Abstechern abgesehen, nun bis an die Grenze zur USA begleiten. Einer dieser Abstecher ist durch den reizvollen leicht gezuckerten Duck Mountain PP. mit dem höchsten Punkt Manitobas, den Baldy Mtn. (831.20 m). Kleine Wanderungen gab's im Riding Mountain NP., dazu der Besuch einer im Park lebenden Bison Herde. Das Beobachten der Tiere war sehr interessant, waren die Tiere doch

immer in Bewegung. Über die zweit grösste Stadt Brandon ging's zum spektakulären Spruce Woods PP. Auf einer Wanderung durchstreiften wir den Spirit Sands, ein etwa 5Quadratkilometer grosses Areal mit feinsandigen Wanderdünen. Wo man auch hinsah gab es immer wieder schöne Fotomotive. Von hier kehrten wir zum Highway 10 zurück und über Boissevain, wo es wieder einmal schöne Hauswandmalereien zu bestaunen gab, zum Turtle Mountain PP. und zur US Grenze bei International Peace Garden. Dies ist an der gemeinsamen offenen Grenze, Kanada und USA, ein Friedenspark mit ganz verschiedenen Aktivitäten. Zu einer Privatführung kamen wir im Peace Garden durch Brenda, die wir in Boissevain der letzten Ortschaft vor der Grenze, kennengelernt haben. Ihr Mann ist nämlich Parkmanager und wir wurden von ihm am darauffolgenden Tag bereits erwartet. Er führte uns dann per Auto durch den ganzen Park und gab uns dabei sehr viele Erklärungen zu diesem ab.

Nach diesem kurzweiligen Parkbesuch ging's für uns an die Zollstelle der USA. Nach der Leibesvisitation und der abnahmen der Fingerabdrücke beider Zeigefinger, sowie einem Gesichtsfoto, der Durchsuchung unseres Campers und der Bezahlung von je 6 Dollars bekamen wir die gewünschten 6 Monatige Aufenthaltsgenehmigung. Von dem für uns zuständigen Beamten bekamen wir nach dieser ungefähr zweistündigen Prozedur freie Fahrt in dieUSA.

Die Reise durch Kanadas Osten hat uns sehr gut gefallen und wir freuen uns jetzt schon auf Kanadas Westen mit Alaska, zuerst steht uns aber der 6 Monatige Trip durch den Osten der USA bevor.